



Claudia Bischoff (Autor)

**Das Spannungsverhältnis zwischen
Gewerkschaftsautonomie und Betriebsautonomie -
Wahlbeeinflussung gemäß § 20 Abs. 2 BetrVG**

Claudia Bischoff

**Das Spannungsverhältnis zwischen
Gewerkschaftsautonomie und
Betriebsautonomie
- Wahlbeeinflussung gemäß § 20 Abs. 2 BetrVG**



Cuvillier Verlag Göttingen

<https://cuvillier.de/de/shop/publications/3207>

Copyright:

Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen,
Germany

Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: info@cuvillier.de, Website: <https://cuvillier.de>

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	VII
Einleitung	1
1 Teil: Gewerkschaftliche Firwirkung auf die Betriebsratswahl und die Wahlschutznorm des § 20 Abs. 2 BetrVG	4
A. Die Betriebsratswahlen	5
I. Ablauf der Betriebsratswahl	6
II. Gesetzlich ermöglichte Einflussnahme der Gewerkschaften auf die Betriebsratswahl	9
1. Wahlvorschlagsrecht der Gewerkschaften gemäß § 14 Abs. 3 BetrVG	10
2. Zusammenstellen der Wahlvorschlagslisten	12
B. Gewerkschaftsausschluss und die Wahlschutznorm des § 20 BetrVG	13
I. Verbot der Wahlbehinderung gemäß § 20 Abs. 1 BetrVG	14
II. Verbot der Wahlbeeinflussung gemäß § 20 Abs. 2 BetrVG	15
III. Interpretation des § 20 Abs. 2 BetrVG zugunsten eines gewerkschaftlichen Ausschlussrechts	19
1. Einschränkung der Auslegung des § 20 Abs. 2 BetrVG	21
2. Unanwendbarkeit von § 20 Abs. 2 BetrVG	27
3. Rechtswidrigkeit der Wahlbeeinflussung gemäß § 20 Abs. 2 BetrVG	30
2. Teil: Ausschlussrecht der Gewerkschaften	32
A. Ausschlussrecht der Gewerkschaften aufgrund ihrer Koalitionsfreiheit gemäß Art. 9 Abs. 3 GG	32
I. Ausschluss aus der Gewerkschaft als verbandsautonome Regelung gemäß Art. 9 Abs. 3 GG	32
II. Einschränkung des autonomen Aufnahme- und Ausschlussrechts	36

1. Der Gleichbehandlungsgrundsatz als Schranke der gewerkschaftlicher Satzungsautonomie	38
2. Einschränkung der Ausschlusspraxis	42
a. Aufnahmezwang der Verbände	43
b. Gerichtliche Kontrolle der Gewerkschaftsausschlüsse	45
aa. Historische Entwicklung in der Rechtsprechung	45
bb. Beurteilung in der Literatur	49
3. Ergebnis: Ausschluss aus sachlichem Grund	55
B. Verbandsrechtliche Treuepflicht und das Recht zur Opposition	55
I. Verletzung verbandsrechtlicher Treuepflicht im Innenverhältnis	59
1. Pflicht des einzelnen Gewerkschaftsmitglieds zur Geschlossenheit	63
a. Mitgliederpflichten	64
aa. Satzungsrechtliche Verpflichtung der Mitglieder	65
bb. Pflicht zur Geschlossenheit als Schutz der Gewerkschaftsinteressen	68
(1) Bestandsgefährdung der Gewerkschaft	68
(2) Gefährdung der gewerkschaftlichen Betätigung im Betrieb	71
b. Pflicht zur Geschlossenheit aus Art. 9 Abs. 3 GG	74
c. Zwischenergebnis	76
2. Demokratische Organisation – Recht zur Opposition	77
a. Demokratischer Aufbau als Organisationsprinzip der Gewerkschaften	78
b. Recht zur Opposition innerhalb einer Gewerkschaft	80
3. Fazit – Stellungnahme	84
II. Verletzung verbandsrechtlicher Treuepflichten im Außenverhältnis	86
1. Demokratisches innerverbandliches Vorwahlverfahren	89
a. Verbandsinterne Kandidatenaufstellung	89
b. Demokratisches Vorwahlverfahren als Einschränkung der Gewerkschaftsautonomie	93

c. Prinzip der Einheitsgewerkschaft als Minderheitenschutz	98
d. Zwischenergebnis	104
2. Fremdkandidatur als Belästigung des Gewerkschaftsmitglieds im koalitionsfreien Bereich	105
a. Die individuelle Koalitionsfreiheit als Grenze der Verbandsmacht	106
aa. Koalition als Individualschutz	107
ab. Schutz des Einzelnen vor dem Kollektiv	112
ac. Individualschutz am Beispiel des Günstigkeitsprinzips	117
ad. Zwischenergebnis	119
b. Die Stellung der Gewerkschaften in der Betriebsverfassung	121
aa. Dualismus der arbeitnehmerrechtlichen Interessensvertretung	122
bb. Gewerkschaftsrechte in der Betriebsverfassung	129
(1) Gewerkschaftliche Betätigungsrechte nach dem Betriebsverfassungsgesetz	130
(a) Zusammenarbeit zwischen Betriebsrat und Gewerkschaften gemäß § 2 Abs. 1 BetrVG	130
(b) Gesetzlich geregelte Mitwirkungsrechte der Gewerkschaften	132
(2) Verfassungsrechtliche Gewährleistung von Gewerkschaftsrechten in der Betriebsverfassung durch Art. 9 Abs. 3 GG	133
(3) Das Verhältnis zwischen Betriebsrat und Gewerkschaften in der Praxis	136
cc. Betriebsrat als gewerkschaftsabhängiges Organ der Betriebsverfassung	139
(1) Gewerkschaftliche Wahlenwirkung als Koalitionsaufgabe gemäß Art. 9 Abs. 3 GG	144
(2) Gewerkschaftsausschluss als verbandsbezogene Maßnahme	149
(3) Historisches Argument	155
(4) Zwischenergebnis	156

dd) Gewerkschaftsunabhängigkeit des Betriebsrates	157
(1) Betriebsbezogene Aufgabenwahrnehmung gemäß § 2 Abs. 1 BetrVG	161
(2) Schutz der negativen Koalitionsfreiheit durch das Neutralitätsgebot des § 75 Abs. 1 BetrVG	167
e. Ergebnis	172
C Zusammenfassung	174
D Stellungnahme	176
Schlussbemerkung	182
Literaturverzeichnis	185